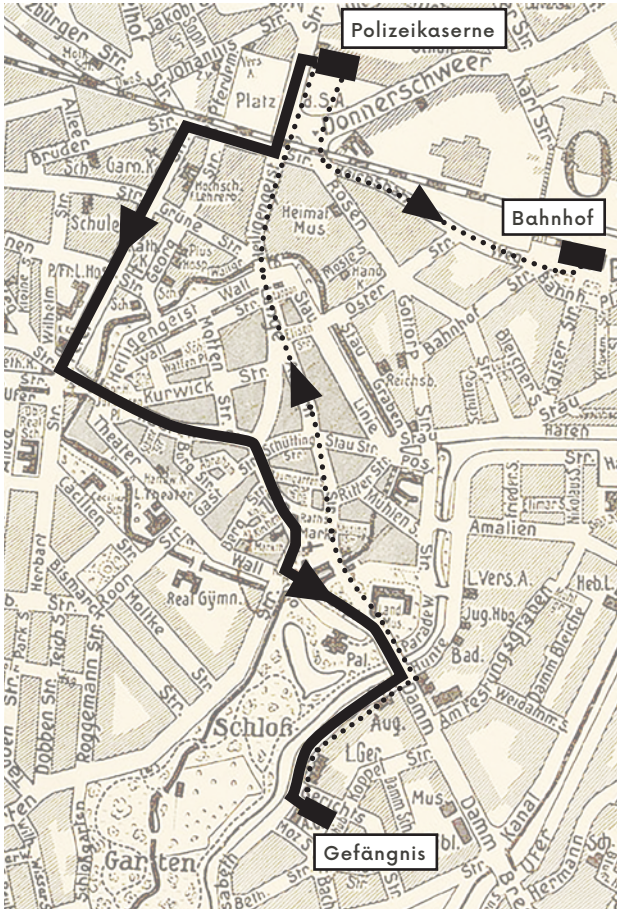


Historische Karte © Stadtmuseum Oldenburg

Route

10.11. | 15 Uhr | Erinnerungsgang
Start: Innenhof der Landesbibliothek am Pferdemarkt, Abschlussveranstaltung im Gefängnisinnenhof im Gerichtsviertel.

WEGE DES ERINNERNS



Sammlung Friederichsen © Stadtmuseum Oldenburg

In Gedenken

Peter und Paul Gerson, um 1930, ehemalige Schüler des Alten Gymnasiums. Peter Gerson konnte auf einem der sog. Todesmärsche im Jahre 1945 fliehen und überlebte die Shoa. Sein Bruder Paul wurde hingegen 1945 im KZ Auschwitz ermordet. Heute erinnert ein Denkmal im Alten Gymnasium an ihn und andere ehemalige jüdische Schüler, die während der Shoa ermordet wurden.

Weitere Informationen:
www.erinnerungsgang.de

Veranstalter:
Arbeitskreis Erinnerungsgang
in Zusammenarbeit
mit der Stadt Oldenburg

ALTES GYMNASIUM 15 73 OLDENBURG

ERINNERUNGSGANG 2026

10. November, 15 Uhr

Kirchen

St. Peter
09.11., 18 Uhr
Ökumenischer Gedenkgottesdienst

Ansgari-Kirche
11.11., 18 Uhr
Dialogkonzert

St. Stephanus
22.11., 10 Uhr
Gottesdienst

Forum St. Peter

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
09.11., 19 Uhr
Interreligiöse Begegnung der Stadtgesellschaft

VHS

05.11., 18.30 Uhr
Oldenburg – London und zurück
Gerry Hahlo, Bernd Munderloh

oldenburg eins

Oktober
Kirche am Ohr

05.11., 20 Uhr
Masl Tov
Aus der jüdischen Welt



Sammlung Friedrichsen
© Stadtmuseum Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Ausstellung
Eröffnung am 04.11., 17 Uhr

18.11., 19 Uhr
„Der Todesmarsch von Palmnicken"
Magritta Sünwold, Dr. Claudia Vollmer

Oldenburgisches Staatstheater

23.10. und weitere, 20 Uhr
„Der blinde Passagier"

31.10. und weitere, 19 Uhr
Musical
„The Sound of Music"

Altes Gymnasium

09.11., 9.30 Uhr
„The Boy on the Train"
Gerry Hahlo

09.11., 13 Uhr
Einweihung Erinnerungsstele
Friesenstraße 11

12.11., 19 Uhr
„Antisemitismus"
Dr. Julia Schneidawind

Cine k

Oktober – Dezember 2026
Schulkino zum Erinnerungsgang

Leo-Trepp-Lehrhaus

26.10., 19 Uhr
„Jüdische DP-Camps ..."
Dr. Angelika Königseder

07.12., 19 Uhr
„Was ist jüdische Kunst?"
Lorenz Hegeler

WEGE DES ERINNERNS

Mit dem Erinnerungsgang in Oldenburg, der als Schweige- und Gedenkgang seit 45 Jahren stattfindet, wird jedes Jahr der jüdischen Opfer gedacht, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Anlass ist der Jahrestag der November-Pogrome vom 9./10. November 1938, in deren Folge jüdische Männer durch Oldenburg getrieben und in das Konzentrationslager Sachsenhausen deportiert wurden.

Wir begehen den Erinnerungsgang im Gedenken an die Opfer und Hinterbliebenen sowie im Bewusstsein der gemeinsamen Verantwortung, für unsere Demokratie und die Menschenrechte, wie sie im Grundgesetz verankert sind, einzutreten. Getragen von der oldenburgischen Stadtgesellschaft, gestaltet vom Alten Gymnasium in Kooperation mit dem Arbeitskreis Erinnerungsgang und vielen anderen.